Deutsche Finance Group

Mandate über 500 Mio. Euro von Institutionellen

Die Deutsche Finance Group mit Sitz in München und Präsenzen in Zürich, Paris und London ist ein international agierender Investmentmanager und spezialisiert auf institutionelle Private Market-Investments in den Bereichen Immobilien, Private Equity Real Estate und Infrastruktur. Durch innovative Finanzstrategien und fokussierte Assetmanagement-Beratung bietet die Deutsche Finance Group privaten, professionellen und institutionellen Investoren exklusiven Zugang zu institutionellen Märkten und deren Investment-Opportunitäten. Im exklusiven Interview stellt Symon Hardy Godl, Geschäftsführer der DF Deutsche Finance Asset Management GmbH, die neuen institutionellen Mandate und den neuen Infrastrukturfonds für Privatanleger vor.

» Herr Godl, die Deutsche Finance Group hat im April ein Konsortium von institutionellen Investoren in Höhe von 330 Mio. Euro angeführt. Können Sie uns darüber etwas mehr sagen?

Godl » Das war der Auftakt einer neuen Reihe von institutionellen Club Deals und Joint Ventures für institutionelle Investoren. Gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen Deutsche Finance International in London, der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) und der Versicherungskammer Bayern (VKB) haben wir das „Olympia London Exhibition Centre" erworben und in ein institutionelles Mandat überführt. Olympia London ist ein erstklassiges Messe- und Ausstellungszentrum mit einer mehr als 130-jährigen Historie, das sich auf einem 14 Hektar großen Grundstück im Londoner Stadtteil Kensington/Hammersmith befindet. Jedes Jahr besuchen mehr als 1,6 Millionen Gäste über 200 Messen und Ausstellungen im Olympia. Das Ausstellungs- und Veranstaltungsgeschäft profitiert von einem starken Wettbewerbsvorteil durch die attraktiven historischen Gebäude, die zentrale Lage und die Qualität des Managementteams. Die Akquisition beinhaltet auch 3,9 Hektar Entwicklungsflächen. Unser Ziel ist zudem, die Attraktivität des Standortes durch die Erweiterung des Angebotes an Einzelhandelsflächen, Restaurants und Hotelflächen weiter zu erhöhen. Hierfür arbeiten wir eng mit dem Management vor Ort zusammen, um sicherzustellen, dass Olympia weiterhin das beste Ausstellungs- und Messezentrum für Central-London und Großbritannien darstellt. Wir werden in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 detailliert Informationen zur Projektplanung bekannt geben.

» Dabei handelt es sich um ein Direktinvestment – eine neue Strategie der Deutsche Finance Group?

Godl » Neu würde ich nicht sagen, wir beschäftigen uns ja schon seit Gründung der Deutsche Finance Group intensiv mit Direktinvestments aus dem Bereich Immobilien, Private Equity Real Estate und Infrastruktur. Alleine aus der Tatsache heraus, dass wir über unsere institutionellen Zielfonds in mehr als 2.100 Direktinvestments investiert sind und von allen institutionellen Ziel-

fonds Quartalsberichte und testierte Jahresabschlüsse mit detaillierten Informationen über die einzelnen Direktinvestments wie Renditekennziffern, Vermietungsquoten, Nettomieterträge, Finanzierungsbedingungen, Entwicklungs- und Umbauaktivitäten und das aktuelle Marktumfeld erhalten. Dadurch haben wir einen einzigartigen Zugang zu weltweiten lukrativen Investments und können unseren Investoren über Mandate oder Fondsstrukturen interessante Investitionskonzepte anbieten. Wer hat in dem heutigen Marktumfeld schon die Möglichkeit, auf ein so breites Angebot an Projekten zuzugreifen? Ich spreche da gerne von einer einzigartigen Marktposition der Deutsche Finance Group. Viele institutionelle Investoren suchen aktuell wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase Alternativen zu klassischen Anlageformen wie Anleihen und Aktien. Sachwerte wie Immobilien und Infrastruktur sind immer mehr gefragt. Wir haben sie im Portfolio!

» Ist das auch der Grund warum Sie ein Mandat von der WWK Versicherung erhalten haben?

Godl » Die WWK Versicherung hat uns als Assetmanager mit dem Aufbau und der Betreuung eines international ausgerichteten Immobilienportfolios mandatiert. Bei der Strukturierung und Realisierung des globalen ausgerichteten Mandats stehen börsenunabhängige, direkte und indirekte Immobilieninvestments mit Wertsteigerungsstrategien im Fokus. Grundsätzlich steht nicht eine „Single-Asset-Strategie" im Fokus, sondern eine breit diversifizierte Investmentstrategie. Natürlich ist es auch bei diesem Mandat von Vorteil, Zugangswege zu lukrativen Direktinvestments präsentieren zu können. Ein wesentliches Thema hier ist unser Ansatz im Assetmanagement. Dort legen wir den Schwerpunkt auf die Effizienzkurve innerhalb des Portfolios.

» Seit Februar haben Sie einen neuen Fonds für Privatanleger mit Schwerpunkt Infrastruktur. Was bietet der Fonds Anlegern?

Godl » In erster Linie ermöglicht der „DF Deutsche Finance PRIVATE Fund 11" Privatanlegern den Zugang zu einer Anlagestrategie, die speziell für institutionelle Investoren wie Staatsfonds, Versicherungskonzerne, Pensionskassen, Industrieunternehmen und Universitäten konzipiert worden ist und die dem breiten Markt nicht zur Verfügung steht. Bei der Investitionsstrategie des „PRIVATE Fund 11" steht neben der Auswahl der börsenunabhängigen Assetklasse Infrastruktur mit Chancen auf attraktive Renditen die Risikominimierung des Gesamtportfolios im Fokus. Investitionen werden in verschiedenen Ländern, Regionen und Sektoren breit diversifiziert im Bereich „Ökonomische Infrastruktur und „Soziale Infrastruktur" erfolgen. Dem Anleger stehen beim „PRIVATE Fund 11" zwei Anteilsklassen zur Verfügung: Die Anteilsklasse „Strategie Ausschüttung" mit einer vollständigen Einzahlung der gezeichneten Kommanditeinlage und einer Ausschüttung in Höhe von 5 % p. a., hier werden die Ausschüttungen vierteljährlich anteilig ausgezahlt. Bei der Anteilskasse „Strategie Zuwachs" mit Einzahlung der gezeichneten Kommanditeinlage durch anfängliche Ersteinlage und monatliche Sparraten werden die Ausschüttungsansprüche zur Verkürzung des Einzahlungszeitraums mit den ausstehenden Sparraten verrechnet.

» Die Assetklasse Infrastruktur ist derzeit sehr interessant. Das liegt mit Sicherheit auch am weltweiten Bedarf. Wie sehen Sie das?

Godl » Der Bedarf an Infrastrukturinvestitionen wächst kontinuierlich und kann von staatlicher Seite kaum mehr finanziert werden. In vielen Entwicklungsländern ist selbst Basisinfrastruktur fehlerhaft, ungenügend oder schlicht nicht existent. Mehr als 1 Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu Elektrizität. Mehr als 800 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mehr als 1 Milliarde Menschen wohnen weiter als 2 km von einem Straßenzugang entfernt. Regierungen können die Defizite in der Infrastrukturversorgung nicht mit den Steuereinnahmen finanzieren – die Einbeziehung privaten Kapitals ist hier erforderlich. Der Bedarf an Investitionen in Schwellenländern beläuft sich nach Schätzungen der IFC (Weltbank) für die nächsten 10 Jahre auf mehr als 2 Billionen USD pro Jahr, doppelt so viel wie heute investiert wird. Institutionelle Investoren haben die lukrative Assetklasse Infrastruktur schon lange für sich erkannt – Wir wollen, dass Privatanleger auch daran partizipieren!

DEUTSCHE FINANCE GROUP
INSTITUTIONAL INVESTMENTS

Kontakt

Deutsche Finance Holding AG
Ridlerstraße 33
80339 München
Tel.: +49 (0) 89 / 649563-0
Fax: +49 (0) 89 / 649563-10
kontakt@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance-group.de